

Winiger Katharina  
Fraktion der Grünen  
Speicherstrasse 47  
8500 Frauenfeld

EINGANG GR 12. JAN. 2011			
GRG Nr.	08	EA 69	309

## **Einfache Anfrage „Schulevaluation und Schulaufsicht“**

Mit dem Projekt Geleitete Schule wurde 2001 eine Umwälzung der bestehenden Volksschule in die Wege geleitet. Dabei wurden aber nicht nur neue Leitungsstrukturen eingeführt. Es wurde von Anfang an viel Gewicht auf die Entwicklung von Schulqualität und Unterricht gelegt. Stichworte dazu seien Qualitätsmanagement, Mitarbeitergespräche und Entwicklungsplanung.

Die Schulen haben die Schulleitungen, notabene mit erheblichen Kosten, eingeführt. Allgemein wurde erwartet, dass der Kontrollaufwand des Kantons damit deutlich abnehmen werde. Die Kosten im Bereich Schulevaluation und Schulberatung lassen daran aber zweifeln.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- Wie hoch waren die Kosten im Amt für Volksschule (und Kindergarten) für die Inspektorate im Jahre 2000 vor der Einführung der Geleiteten Schulen? Wie hoch waren sie 2005 und 2010 für Schulaufsicht und Schulevaluation (ohne Schulentwicklung)?
- Die Schulleitungen haben viele Aufgaben des ehemaligen Inspektorats übernommen. Wie wird unter diesem Gesichtspunkt begründet, dass heute die Schulen von Schulevaluation und Schulaufsicht „geprüft“ werden?
- Gibt es Pläne, die bestehende Situation zu ändern oder eine andere Gewichtung vorzunehmen?
- Welche Aufgaben haben die vierteljährlichen Gespräche der Schulaufsicht mit Schulpräsidien und Schulleitungen bei Schulgemeinden, die ihre Aufgaben kontinuierlich und zuverlässig erledigen?
- Wie stellt sich der Regierungsrat zur Idee, Schulgemeinden mit speziellen Problemen in Bezug auf die Schulqualität im Rahmen des Angebotes „Schulberatung“ zu unterstützen?

Für die Beantwortung der Fragen danke ich zum Voraus.

Frauenfeld, 10.1.2011



Katharina Winiger